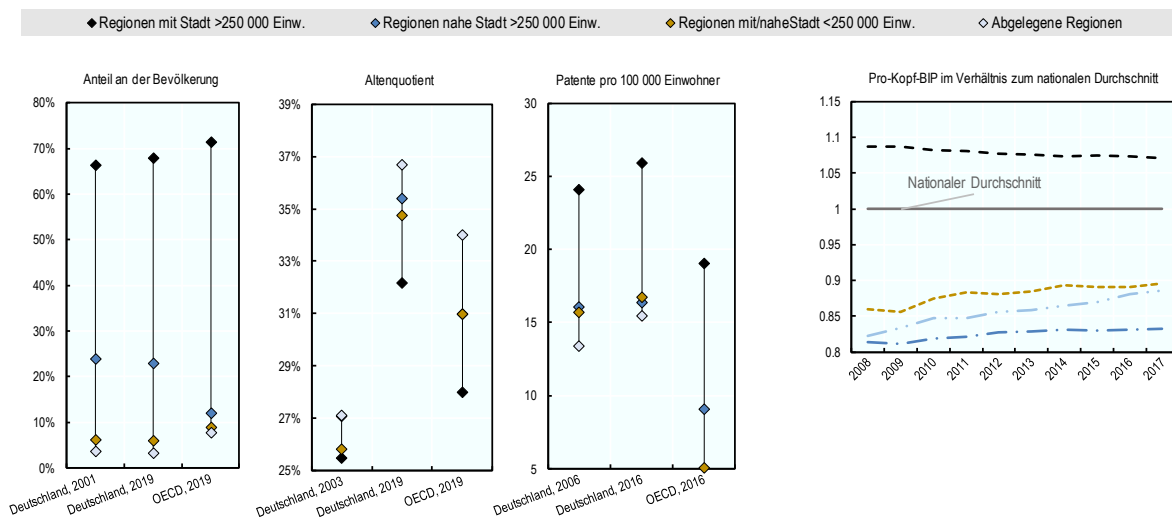


# Deutschland

## Statistisches Profil

Abbildung 1. Statistisches Profil



	Bevölkerungswachstum 2008-2019 (in %)	Beschäftigungswachstum 2008-2017 (in %)	BWS je Beschäftigten (1 000 USD KKP)	BWS-Anteil des Verarbeitenden Gewerbes (in %)	Krankenhausbetten je 1 000 Einwohner
Regionen mit Stadt >250 000 Einw.	0.2 (0.7)	1.0 (0.9)	86 (92)	22 (18)	k. A.
Regionen nahe Stadt >250 000 Einw.	-0.2 (0.4)	0.7 (0.5)	75 (79)	30 (26)	k. A.
Regionen mit/naher Stadt <250 000 Einw.	-0.1 (0.4)	0.8 (0.0)	75 (71)	30 (23)	k. A.
Abgelegene Regionen	-0.4 (0.6)	0.7 (0.2)	75 (73)	31 (18)	k. A.

Anmerkung: Der OECD-Durchschnitt ist in Klammern angegeben. Die Daten für die Bruttowertschöpfung (BWS) je Beschäftigten, die Bruttowertschöpfung nach Sektoren und die Arbeitslosenquote stammen aus 2017. Die Bruttowertschöpfung und das BIP werden in USD-KKP (2015) gemessen. Der OECD-Durchschnitt nach Reihenfolge in der Tabelle wurde für 33, 25, 26 bzw. 25 Länder mit verfügbaren Daten berechnet. Beschäftigungswachstum bezieht sich auf Beschäftigung nach Arbeitsort.

Quelle: (OECD, 2020<sup>[1]</sup>) OECD Regional Statistics (Datenbank), <http://dx.doi.org/10.1787/region-data-e>.

## Politischer und institutioneller Rahmen der ländlichen Entwicklung

### Definition des ländlichen Raums

- ❖ In Deutschland gibt es keine explizite Definition des ländlichen Raums für politische Zwecke.

## Politik für den ländlichen Raum auf Bundesebene

- ❖ Die GAK (Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes) und der ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) sind die Hauptinstrumente für die ländliche Entwicklung auf Bundesebene. Die GAK ist das wichtigste nationale Förderinstrument für eine leistungsstarke, zukunftsorientierte und wettbewerbsfähige Land- und Forstwirtschaft, für den Küstenschutz sowie für vitale ländliche Räume. Sie umfasst eine breite Palette von Agrarstruktur- und Infrastrukturmaßnahmen.

## Federführende Ministerien und andere Koordinationsorgane

**Tabelle 1. Wichtigste auf nationaler Ebene für die ländliche Entwicklungspolitik zuständige Institutionen**

Ministerien (wichtigstes zuerst)	Aufgaben
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	Planung, Koordination, Finanzierung
Landesministerien	Umsetzung, Planung, Finanzierung

**Tabelle 2. Wichtigste auf subnationaler Ebene für die ländliche Entwicklungspolitik zuständige Institutionen**

Institutionen (wichtigste zuerst)	Aufgaben
Dekonzentrierte nationale Agenturen	k. A.

## Schlüsselziele der ländlichen Politik und Durchführungsmechanismen

- ❖ Die deutsche Politik für die ländliche Entwicklung misst dem Bereich Wirtschaft hohe Bedeutung zu (siehe Tabelle 3). Tabelle 4 zeigt die wichtigsten Schwerpunkte der ländlichen Entwicklungspolitik.
- ❖ Die wichtigsten Durchführungsmechanismen für die ländliche Entwicklung in Deutschland sind spezielle Förderprogramme, Verträge und Vereinbarungen mit lokalen Gebietskörperschaften.

**Tabelle 3. Bedeutung verschiedener Aspekte der ländlichen Entwicklungspolitik**

Bereich	Deutschland	OECD-Durchschnitt
Umwelt	40 %	30 %
Soziales	30 %	30 %
Wirtschaft	30 %	40 %

*Anmerkung:* Antworten auf die Frage: Bitte beurteilen Sie die Bedeutung der Bereiche Wirtschaft, Soziales und Umwelt in der ländlichen Entwicklungspolitik Ihres Landes auf einer Skala von 1 bis 10. Die Frage wurde von den Bundesdelegierten der Arbeitsgruppe ländliche Entwicklungspolitik der OECD beantwortet.

*Quelle:* OECD (2018), "Responses to the institutional survey on rural policy in OECD countries".

**Tabelle 4. Einschlägige Ziele der ländlichen Entwicklungspolitik**

Oberste Ziele	Programme	Wichtigste Finanzierungsmechanismen
Landwirtschaftliche Produktion	k. A.	k. A.
Landnutzung, Belastbarkeit und Landschaftspflege	k. A.	k. A.
Ökologische Nachhaltigkeit	k. A.	k. A.
Öffentliche Dienstleistungen	k. A.	k. A.
Verkehrs- und Breitbandanbindung	k. A.	k. A.
Stadt-Land-Verbindungen	k. A.	k. A.
Lebensqualität der Landbevölkerung	k. A.	k. A.
Bevölkerungsalterung und Abwanderung	k. A.	k. A.
Innovationsförderung für „ländliche“ Sektoren	k. A.	k. A.
Förderung des privaten Sektors, der Beschäftigung und der Investitionstätigkeit	k. A.	k. A.
Aufbau von Kapazitäten	k. A.	k. A.

*Anmerkung:* Bei den oben genannten Zielen handelt es sich um die Ziele, die in der Umfrage die höchste Punktzahl erreicht haben. Deutschland stufte alle Ziele als wichtig ein.

*Quelle:* OECD (2018), "Responses to the institutional survey on rural policy in OECD countries".